

**Protokoll über die Sitzung Nr. 3/2022 des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 16. Mai 2022 um 14:00 Uhr im Ratssaal**

Anwesend:

**Oberbürgermeister**

Oberbürgermeister Carsten Feist

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Beigeordnete Christina Heide

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Beigeordneter Detlef Schön

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann

Vertreter Thomas Suberg

Stellv. Ausschussvorsitzende Astrid Zaage

**Mitglieder Gruppe "GRÜNE und GfW"**

Beigeordneter Martin Burkhart

Vertreterin Antje Johanna Kloster

**Mitglieder Fraktion WIN@WBV**

Ausschussmitglied Stefan Becker

Beigeordneter Markus Bulla

**Mitglieder Gruppe "Die BUNTEN"**

Beigeordneter Andreas Tönjes

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

**Mitglied AfD-Fraktion**

Ausschussmitglied Thorsten Moriße

**Mitglied Gruppe FDP/FW**

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

**Dezernenten**

Stadtkämmerer Thomas Bruns

Stadtbaurat Niksa Marusic

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

**von der Verwaltung**

Torben Müller - Fachbereichsleitung Finanzen

Julia Muth - Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination

Insa Rogel - Fachbereich Kommunikation & Koordination

Elke Schute - Fachbereich Wirtschafts- und Regionalmanagement

**als Gäste**

Ratsmitglied Norbert Peter Brandt

Ratsmitglied Helga Weinstock

Dr. Anna Ernst – Wilhelmshavener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

**Es fehlte entschuldigt**

Beigeordneter Ulf Berner

Ausschussmitglied Volker Block

Beigeordneter Jens Stoffers

**Protokollführerin**

Jessica Zahn – Fachbereich Finanzen

**A Öffentlicher Teil**Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
  - 2 Feststellung der Tagesordnung
  - 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 14.03.2022
  - 4 Vorlagen an den Rat
  - 4.1 Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2021 (Kernverwaltung) **86/2022**
  - 4.2 Vorberatung Änderung der Satzung Eigenbetrieb RNK **128/2022**
  - 4.3 Teilnahme am Förderprogramm „Zukunftsregionen in Niedersachsen“ **123/2022**
  - 4.4 Änderung der Ressortverteilung innerhalb der Geschäftsführung der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH **139/2022**
  - 4.5 Optimierung der Parkraumbewirtschaftung (hier: Handyparken, Parkgebühren, Parkzeiten, Parkbereiche) **132/2022**
  - 4.6 Neubau Trilaterales Weltnaturerbe Wattenmeer Partnerschaftszentrum (TWWP) - Ergebnisse nach Einsparungsuntersuchung **138/2022**
  - 4.7 Beauftragung einer Schulentwicklungsplanung (SEP) **129/2022**
  - 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
  - 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **103/2022**
  - 6 Mitteilungen und Anfragen
  - 6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung
  - 6.2 Strukturwandel
  - 6.3 Vortrag Grundsteuerreform
  - 6.4 Sachstand TANO/OTG
- 
- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Heinemann**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## 2 Feststellung der Tagesordnung

**Herr Oberbürgermeister Feist** teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt 6.4 „Sachstand TANO/OTG“ verschoben wird und auch die Beschlussvorlage Nr.128/2022 „Vorberatung Änderung der Satzung Eigenbetrieb RNK“ zurückgezogen wird.

Die geänderte Tagesordnung wurde festgestellt.

## 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 14.03.2022

**Herr Tönjes** kritisierte, dass das Protokoll nicht innerhalb von 3 Wochen zur Verfügung stand.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen am 14.03.2022 wurde mit 3 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

## 4 Vorlagen an den Rat

### 4.1 Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2021 (Kernverwaltung) **86/2022**

**Herr Müller** erklärte, dass das vorläufige Ergebnis für das Jahr 2021 – 4,42 Mio. € beträgt und der vorläufige Jahresabschluss dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übermittelt worden sei. Das Ergebnis sei besser als geplant, dies liegt unter anderem an deutlich höheren Erträgen bei der Gewerbesteuer. Die Entwicklungen seien durch die Pandemie in der Planung nicht vorhersehbar gewesen.

**Herr Müller** kündigte an, dass Herr Engesser einen ausführlicheren Vortrag bei der Feststellung des Jahresabschlusses im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Häfen halten wird.

**Beschluss:** -zur Kenntnisnahme-

Der Rat nimmt den beigefügten vorläufigen Jahresabschluss 2021 zur Kenntnis.

### 4.2 Vorberatung Änderung der Satzung Eigenbetrieb RNK **128/2022**

**Beschluss:** -zurückgezogen-

4.3 Teilnahme am Förderprogramm „Zukunftsregionen in Niedersachsen“ **123/2022**

**Herr Oberbürgermeister Feist** und **Frau Schute** stellten die Beschlussvorlage vor.

**Herr Schön** erkundigte sich danach, was unter Regionalprojekte zu verstehen sei und bat um Beispiele.

**Frau Schute** erklärte, dass jedes einzelne Projekt beantragt werden müsse.

Es folgte im Anschluss eine Diskussion zwischen **Herrn Schön, Herrn Heinemann, Herrn Becker, Herrn Schönfelder** und **Frau Schute** über die Aufgaben und Rechte des Landkreises Friesland als „Lead-Partner“.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt beschließt, dass die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven gemeinsam mit den Landkreisen Friesland, Wesermarsch und Wittmund eine „Vereinbarung zur Bildung der Zukunftsregion JadeBay“ unterzeichnet. Die Vereinbarung beinhaltet

- die gemeinsame Zusammenarbeit der Partner:innen als gleichberechtigte Träger:innen im Rahmen der Zukunftsregion,
- die gemeinsame Umsetzung des Zukunftskonzeptes,
- die Umsetzung der Steuerungsstruktur,
- die Bevollmächtigung des Lead-Partners, diese Funktion für die Zukunftsregion wahrzunehmen und rechtlich verbindliche Willenserklärungen abzugeben sowie die gemeinsame Ko-Finanzierung des Regionalmanagements.

4.4 Änderung der Ressortverteilung innerhalb der Geschäftsführung der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH **139/2022**

- Keine Wortmeldungen -

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH wird angewiesen, die mit Beschluss des Rates vom 27.05.2020 der Geschäftsführung zugewiesenen Aufgabenbereiche wie folgt abzuändern:

Dem Ressort Baugeschäftsführung wird der Aufgabenbereich „anfallende, notwendige Unterhaltungs-Instandsetzung-und Baumaßnahmen (Umbau, Anbau, Neuerrichtung) im bisherigen Klinikbau“ hinzugefügt.

Die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung sind entsprechend anzupassen.

4.5 Optimierung der Parkraumbewirtschaftung (hier: Handyparken, Parkgebühren, Parkzeiten, Parkbereiche) **132/2022**

**Herr Heinemann** trug die Beschlussvorlage vor.

**Herr Becker, Herr Schön, Herr Tönjes, Herr Walpurgis** und **Frau Zaage** zeigten sich über die Beschlussvorlage verwundert. Die SPD hätte einen Antrag dafür gestellt, dass geprüft wird ob eine Zahlung mit Handy möglich sei und nicht eine Preisanpassung gewollt.

**Herr Marušić** erklärte, dass mit der vorgelegten Beschlussvorlage die beschlossene Vorlage Nr. 348/2021 umgesetzt wird.

**Frau Zaage** kündigte einen Antrag der CDU auf getrennte Abstimmung und Verschiebung des zweiten Teilpunktes in die Haushaltsberatung an.

**Herr Becker** stellte einen Antrag auf Zurückverweisung in den Fachausschuss, in diesem Fall in den Betriebsausschuss TBW.

*Der Antrag auf Zurückverweisung in den Betriebsausschuss TBW wurde mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.*

**Beschluss:** -an Fachausschuss verwiesen-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Einführung des Bezahlsystems „Handyparken – System „Smartparking Plattform e.V.“
2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die als Anlage beigefügte Parkgebührenverordnung.

4.6 Neubau Trilaterales Weltnaturerbe Wattenmeer Partnerschaftszentrum (TWWP) - Ergebnisse nach Einsparungsuntersuchung **138/2022**

**Herr Marušić** erläuterte die Beschlussvorlage und berichtete, dass durch die Identifizierung von Einsparungen in Höhe von über 7 Mio. € die Kostensteigerungen seit der Planung 2020 weitestgehend ausgeglichen werden können. Es bleibt eine Kostensteigerung von 270.000 €, es wird vorgeschlagen diese in den Wirtschaftsplan GGS aufzunehmen. Für das benötigte Personal seien im Stellenplan 2022 Stellen enthalten beziehungsweise werden im Stellenplan 2023 ausgewiesen.

**Herr Tönjes** betonte, dass das Projekt aus dem Ruder laufe und Bund und Land sich verstärkt einsetzen müssen. Er könne der Beschlussvorlage nicht mehr mit ruhigen Gewissen zustimmen.

Es folgte eine kurze Diskussion zwischen **Frau Weinstock, Herrn Oberbürgermeister Feist, Herrn Burkhardt** und **Herrn Schön** über die Möglichkeit die Baumaßnahme abubrechen. Die Herren sprachen sich deutlich dagegen aus.

Auf Nachfrage teilte **Herr Marušić** mit, dass der Baubeginn stark von der personellen Entwicklung abhängt, eine Fertigstellung des Baus sei für Anfang 2025 angestrebt.

**Beschluss:** -mehrheitlich zugestimmt-

Die ermittelte Kostensteigerung von 270.000 € wird in den Wirtschaftsplan GGS 2023 eingestellt. Nach personeller Verstärkung durch einen Ingenieur als Projektsteuerer bei 17-30 kann das Projekt fortgesetzt werden und die unterbrochene Leistungsphase der Ausführungsplanung wiederaufgenommen werden.

Unter der Voraussetzung weiterer Fördermittelzusagen aus dem Förderantrag zum Projektauftrag Nationale Projekte des Städtebaus 2022 in Höhe von ca. 1.407.500 € oder unter Ausnutzung anderer Zuschussmöglichkeiten (im Gespräch sind 2 Mio. €) kann der gestiegene Eigenanteil durch die zusätzlichen Fördermittel verringert werden. Es wird somit trotz Kostensteigerung eine Fortsetzung des Projektes empfohlen.

#### 4.7 Beauftragung einer Schulentwicklungsplanung (SEP)

**129/2022**

**Herr Heinemann** trug die Beschlussvorlage vor.

**Herr Schönfelder** berichtete, dass der Beschlussvorlage im Schulausschuss einstimmig zugestimmt worden sei.

**Herr Schön, Herr Schönfelder, Frau Weinstock, Herr Burkhardt** und **Herr Becker** tauschten sich darüber aus, ob eine Beauftragung eines Dritten tatsächlich notwendig sei. Dabei vertrat **Herr Schön** die Auffassung, dass die Schulentwicklungsplanung auch von der Verwaltung entwickelt werden könne.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

1. Die Stadt gibt eine Schulentwicklungsplanung (SEP) für die Grundschulen und die weiterführenden Schulen in Auftrag.
2. In der Schulentwicklungsplanung sollen insbesondere die Anforderungen an den verpflichtenden Ganztags in den Grundschulen ab 2026, die Weiterentwicklung des Schulangebots im Sekundarbereich sowie die Bewältigung der Herausforderungen der Inklusion abgebildet werden.

3. Die Beauftragung ist an einen erfahrenen und fachkundigen Dritten vorzunehmen. Dieser soll nicht nur die Entwicklung der Schülerzahlen bewerten, sondern auch das schulräumliche Angebot prüfen und geeignete Empfehlungen abgeben.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch 103/2022 den VA

**Herr Heinemann** trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei allen Spendern.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

<b>Zuwender/in</b>	<b>Betrag</b>	<b>Empfänger, Verwendungszweck</b>
1. Herr Jörg Sieberns, Kleine Reihe 29, 26389 Wilhelmshaven	120,00 €	Geldspende für den Bereich des Besuchsdienstes der Stadt Wilhelmshaven
2. Förderverein der GS Wiesenhof, Frau Maike Schun, Am Wiesenhof 142, 26389 Wilhelmshaven	300,00 €	Bänke für das „grüne Klassenzimmer“
3. Frau Christine Dirks, Weidenstr. 17, 26389 Wilhelmshaven	200,00 €	Geldspende für den Bereich des Besuchsdienstes der Stadt Wilhelmshaven
4. Onyx Kraftwerk Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Niedersachsendamm 10, 26386 Wilhelmshaven	1.509,26 €	Sachspende von 47 Paar Sicherheitshalbschuhe für die Jugendfeuerwehren
5. dooh.eu GmbH, Herr Markus Lang, Hamburger Allee 2-4, 30161 Hamburg	400,00 €	Sponsoringvertrag über digitale Monitore an öffentlichen Schulen in Niedersachsen, hier: IGS Wilhelmshaven

## 6 Mitteilungen und Anfragen

### 6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

-Keine-

### 6.2 Strukturwandel

**Frau Dr. Ernst** hielt einen Vortrag über das Regionalmanagement und den Strukturwandel Kohleausstieg. In Ihrem Vortrag berichtete sie bezüglich des Regionalmanagements über die Ziele, die Arbeitsschwerpunkte, den strategischen Gesamtrahmen und die Arbeitspakete. Anschließend erläuterte sie die Strukturhilfen in dem sie von den rechtlichen Grundlagen, der Organisationsstruktur und den ersten Maßnahmen berichtete.

**Herr Schön** kritisierte, dass der Vortrag zu allgemein gehalten sei und forderte einen Bericht über die konkreten Maßnahmen, welche bereits am 21.07.2021 beschlossen worden sein.

Daraufhin informierte **Frau Dr. Ernst** über den Sachstand der einzelnen Maßnahmen.

**Herr Bulla, Frau Dr. Ernst, Herr Oberbürgermeister Feist** und **Herr Suberg** diskutierten über die Strategieentwicklung und das Auswahlverfahren möglicher Projekte.

**Herr Dr. Schulte, Herr Burkhardt** und **Herr Schön** bemängelten die unklare Abgrenzung der Maßnahmen und warnten davor, dass der Eindruck entstehen könne, dass das Projekt LNG zur Strukturhilfe gehöre.

### 6.3 Vortrag Grundsteuerreform

**Herr Müller** stellte Frau Ulbrich vor und berichtete kurz von der jahrelangen Diskussion über die Grundsteuer. Die Bundesländer haben unterschiedliche Vorstellungen, so dass das Land Niedersachsen ein eigenes Modell entwickelt habe.

Anschließend erläuterte **Frau Ulbrich** in einem Vortrag das niedersächsische Modell. Sie informierte über das Grundsteuer Reformgesetz und das darauffolgende Niedersächsische Grundsteuergesetz und erklärte das Flächen-Lage-Modell, mit welchem die Grundsteuer berechnet wird. Abschließend stellte sie den Zeitplan für die Umsetzung vor und zog ein kurzes Fazit. Bürger müssten lediglich die Größe ihres Wohn- und Nutzraumes erörtern, alle anderen Angaben würden vom Land Niedersachsen auf einer Plattform im Internet zur Verfügung gestellt.

### 6.4 Sachstand TANO/OTG

-verschoben-



Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

**Ende der Sitzung 17:07 Uhr**

---

Feist  
Oberbürgermeister

---

Heinemann  
Vorsitzender

---

Zahn  
Protokollführerin